

201207

**Neues Mess-System *Coating Check* für TÜV SÜD.**

Technische Präzision und Zuverlässigkeit bei Schadensbewertungen und Kfz-Gutachten geben Kunden des TÜV SÜD ein hohes Maß an Sicherheit.

---

**Jährlich Milliarden Schäden durch Autounfälle.**

Rund 4 Millionen Mal jährlich kracht es auf Deutschlands Straßen. Und obwohl 2007 nur etwa 2,3 Millionen Unfälle polizeilich erfasst wurden, gehen auch die so genannten „Bagatellschäden“ in die Milliarden. In den weitaus meisten Fällen müssen Versicherungen für die Schäden einstehen. Insgesamt wendeten die Schaden- und Unfallversicherer im Jahr 2006 rund 8,7 Milliarden Euro für Schäden aus der Kraftfahrtversicherung und 7,7 Milliarden Euro an Versicherungsleistungen für Haftpflicht-, Unfall- und Rechtsschutz-Versicherer auf.

**Modernste Messtechnik für erhöhte Sicherheit im Schadenmanagement.**

Für alle Beteiligten ist der TÜV – ob es nun um objektive Schadengutachten oder Fahrzeugbewertungen, um Reparatur- und Kfz-Bewertungen im Gebrauchtwagen-Handel, im Leasinggeschäft oder bei Rechtsstreitigkeiten geht - seit jeher eine sichere Anlaufstelle. Der Einsatz modernster und innovativer Technologie im TÜV SÜD-Schadenmanagement ist ein Beispiel dafür. So entwickelte TÜV SÜD zusammen mit AUTOMATION Dr. Nix, Köln, einem der führenden deutschen Hersteller für Lackschicht-Messgeräte ein neues, zukunftsorientiertes Geräte-System, das die Mess-Sicherheit und Wirtschaftlichkeit zum Nutzen der Kunden weiter verbessert.

(Abb. 1: TÜV Messung bei Schadenbewertungen an Kraftfahrzeugen)

***Coating Check* TÜV SÜD: Neues modulares Mess-System zur Lack- und Korrosionsschutz-Bestimmung.**

Ein neues modulare Schichtdicken-Messsystem *Coating Check*, basierend auf der innovativen Technologie des Systems QNix® 8500 der AUTOMATION Dr. Nix GmbH, Köln, erhöht die Mess-Sicherheit bei Schadenbewertungen. Es garantiert variablen, vielseitigen Einsatz für die unterschiedlichsten Anwendungsgebiete – auch außerhalb des Kfz-Bereiches. So erkennt das System automatisch, auf welchem Untergrund - zum Beispiel Stahlblech oder Aluminium - Lack- oder Korrosionsschutz gemessen wird und misst die Schichtdicke präzise und sicher bis auf Bruchteile von Millimeter genau.

Durch einen einfachen Sondenwechsel kann man bis zu einem Messbereich von 5000 µm (1 µ = 1 Mikrometer = ein Tausendstel Millimeter) mit einem einzigen Gerät unterschiedlichste Lack- und Korrosions-Schichtdicken auf Stahl, Eisen und Nichteisen-Metallen zerstörungsfrei messen. Die Messwerte können übertragen sowie mit einer speziellen Software individuell ausgewertet und anwendungsspezifisch dokumentiert werden. Für Rechtsgutachten, Schaden- und Wertgutachten kann diese lückenlose Dokumentation besonders wichtig sein.

Das Besondere am *Coating Check TÜV SÜD* besteht auch in der Möglichkeit, mit einem einzigen Geräte-System jeder individuellen Messaufgabe in hoch flexibler und sicherer Weise gerecht zu werden. Das spart Zeit und Kosten.

Hinter innovativer Mess-Technologie und hoher Präzision verbirgt sich die bewährt

einfach zu bedienende und zuverlässige Technik des Traditionsunternehmens AUTOMATION Dr. Nix GmbH, Köln, das seine weltweit eingesetzten Geräte und Systeme zur zerstörungsfreien Schichtdickenmessung ausschließlich in Deutschland entwickelt und fertigt.

### **Spezieller Einsatz für Schaden- und Wertgutachten.**

Im Bereich Schaden- und Wertgutachten wird das neue Lack-Schichtdicken-Messsystem ***Coating Check*** eingesetzt bei der Erstellung von Haftpflichtgutachten und Kaskogutachten, bei Fahrzeugbewertungen, bei Rücknahmegutachten von Leasingfahrzeugen sowie bei Technische Gutachten zur Beweissicherung im Auftrag von Privatpersonen, Autohäusern oder von Gerichten.

(Abb. 2: Messung mit TÜV SÜD *CoatingCheck* bei Schaden und Wertgutachten)

Am Fahrzeug werden vom Sachverständigen in der Regel bei der Besichtigung die Karosserieaußenteile - unabhängig davon, ob diese aus Metall oder Aluminium sind - auf Nachlackierungen überprüft. Mit dem neuen TÜV SÜD Geräte-System *Coating Check* können an diesen Teilen Nachlackierungen zuverlässig erfasst und dokumentiert werden, die eventuell auf einen instand gesetzten Vorschaden zurückzuführen sind.

Es lässt sich auch leicht feststellen, ob es sich ausschließlich um eine Nachlackierung des betroffenen Teiles handelt, oder ob unter der Lackierung noch Spachtel Spuren vorhanden sind. Nach Feststellung der Dicke des Spachtelauftrages kann auch entschieden werden, ob die Instandsetzung des Vorschadens den Vorgaben des Herstellers entspricht, und ob es sich damit um einen fachgerecht instand gesetzten Vorschaden handelt. Ist der Spachtelauftrag zu stark, kann es sich um einen nicht fachgerecht reparierten Vorschaden handeln.

Durch einen reparierten Unfallschaden kann der Wiederbeschaffungswert des Fahrzeuges zum Teil erheblich beeinflusst werden. Gleiches gilt im Totalschadenfall oder bei Abrechnung auf Totalschaden für den zu ermittelnden Restwert.

Zur Beweissicherung bei Aufträgen für Technische Gutachten geht es vielfach um die Feststellung eines Vorschadens, der verschwiegen wurde. Wird ein solcher Vorschaden festgestellt, kann unter Umständen der Kaufvertrag gewandelt oder der Kaufpreis reduziert werden.

Die modernste Schichtdicken-Messtechnik des *Coating Check* schafft so Sicherheit für alle Beteiligten.

### **Die Funk-Sonde als Innovative Lösung auch für Zukunfts-Aufgaben.**

Schon heute kann TÜV SÜD auch zukünftige Messaufgaben mit seinem neuen Mess-System *Coating Check* lösen: Eine neuartige, in das System integrierte Funk-Sonde ist ein überzeugendes Beispiel dafür.

Da wo herkömmliche Messgeräte an unerreichbaren und sicherheitskritischen Messstellen ihren Dienst bisher versagten, kann eine 30g leichte und nur daumenkleine Mess-Sonde ihre Präzisionsaufgabe sicher und zuverlässig erfüllen: Präzise Messwerte für Lack- und Korrosionsschutzschichten können drahtlos durch Funk übertragen, aufgezeichnet und individuell ausgewertet werden.

Von überall dort, wo nur noch der Daumen Platz hat.

(Abb. 3: Funk-Sonde mit dem modularen Mess-System Q-Nix® 8500 im Einsatz bei Sicherheitskontrollen von Brücken und Schiffen).

### **Kein Kabel stört mehr die Kontroll-Messungen von Schichtdicken.**

Die weltneue Funk-Sonde aus dem QNix® -Geräteprogramm ist Teil des von TÜV SÜD eingesetzten Mess-Systems und auch ein Beispiel für die außerordentliche Vielseitigkeit und Anpassungsfähigkeit des neuartigen Systems. Gleichzeitig erschließt die weltneue Miniatur-Funk-Sonde den TÜV-Anwendern zusätzliche Einsatzmöglichkeiten und Anwendungsbereiche an großen Flächen, unzugänglichen Mess-Stellen, bei Lack- und Korrosionsschutz-, Sicherheits- und Kontroll-Messungen, im Brücken-, Flugzeug-, Kfz- und Schiffsbau zum Beispiel. Kein Kabel stört mehr die Messungen. Denn die Messwerte werden drahtlos per Funk sicher übertragen, aufgezeichnet und lückenlos dokumentiert.

*Abdruck honorarfrei.*

*Belegexemplar bitte an:*

*Christoph Weise, Dr. Helmut-Junghans-Str. 35, 78713 Schramberg*

Abb. 1: TÜV-Messung bei Schadenbewertungen an Kraftfahrzeugen

Abb. 2: Messung mit TÜV SÜD CoatingCheck bei Schaden und Wertgutachten

Abb. 3: Funk-Sonde mit dem modularen Mess-System QNix® 8500 im Einsatz bei Sicherheitskontrollen von Brücken und Schiffen.



